Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **43/44 (1904)**

Heft 27

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

48,57 *m* misst. Die Brücke fällt mit 2,4 % vom schweizerischen nach dem badischen Ufer; die lichte Höhe von Unterkant-Eisenkonstruktion bei Niederwasser bezw. bei grösstem Hochwasser (1876) beträgt auf der Schweizerseite 10,75 *m* und 5,35 *m*, auf der deutschen Seite 6,9 *m* und 1,5 *m*. Die beiden Parallelträger, die zwischen sich die Fahrbahn aufnehmen, stehen von Mitte zu Mitte 6 *m* von einander ab. Sie ruhen auf gemauerten, pneumatisch zu fundierenden Widerlagern und Strompfeilern. Das Gewicht der Eisenkonstruktion ist zu 340 *t* und die Gesamtkosten der Brücke ohne die Zufahrten zu rund 200 000 Fr. veranschlagt. Letztere werden je zur Hälfte vom Kanton Aargau und vom Grossherzogtum Baden getragen.

Schweizerischer Bundesrat. Die Bundesversammlung wählte zum Bundespräsidenten für 1905 Herrn Bundesrat *Ruchet* und zum Vizepräsidenten Herrn Bundesrat Dr. L. Forrer. In seiner Sitzung vom 24. Dezember d. J. hat der Bundesrat die Departements für das nächste Jahr wie folgt unter seine Mitglieder verteilt:

		Vorsteher:	Stellvertreter:
Departement des Auswärtigen	HH. Bundespräsident	Ruchet	Forrer
» » Innern	» Bundesrat	Forrer	Deucher
Justiz- und Polizeidepartement	» »	Brenner	Comtesse
Militärdepartement	» »	Müller	Zemp
Finanz- und Zolldepartement	» »	Comtesse	Ruchet
Industrie- und Landw.-Dep.	» »	Deucher	Müller
Post- u. Eisenbahndepartement	» »	Zemp	Brenner.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Tabellen zur Bestimmung der Randspannungen von Fabrikschornsteinen nebst Erläuterung ihrer Herstellung und Anwendung. Von *L. Landmann*, Oberlehrer an der kgl. Baugewerkschule in Hildesheim. Mit 1 Abbildung und 1 Tabelle im Text. 1904. C. W. Kreidels Verlag in Wiesbaden. Preis geh. 1 M.

Transversal-Dampfturbinen für elastische Kraftmittel: Wasserdampf-, Luft, schweflige Säure, Kraftgas u. drgl. Von *A. Patschke*, Ingenieur in Mülheim a. d. Ruhr. I. Auflage. Zu beziehen durch H. Wilhelm, Maschinenfabrik in Mülheim-Ruhr. Preis geh. 2,50 M.

Korrespondenz.

Mit Bezug auf den in Nr. 9 des laufenden Bandes enthaltenen Artikel des Herrn *A. Barbezat* erhielten wir mit Schreiben aus Charlottenburg den 13. Dezember folgende Einsendung, die wir zugleich mit der bezüglichen Aeusserung unseres genannten Mitarbeiters veröffentlichen.

Die Redaktion.

«La turbine à gaz. — Son rendement.

Die «Schweizerische Bauzeitung» Nr. 9 vom 27. August 1904 bringt eine Abhandlung von Barbezat unter obigem Titel. Wir bemerken dazu folgendes:

In der Beschreibung der Maschine auf Seite 101 heisst es:

. . . . . chambre de combustion (Fig. 1) alimentée: 1° en *A* par un courant continu d'air, comprimé par un ventilateur à haute pression calé sur l'arbre de la turbine; 2° . . . . . .

Die hierdurch gekennzeichnete Bauart einer Gasturbine ist in Frankreich unter Nr. 280537 an Dr. Stolze patentiert, ausserdem in allen übrigen Industriestaaten der Welt. Zwecks Ausbeutung der Stolzeschen Patente ist die *»Gasturbinen-Gesellschaft Stolze»* in Charlottenburg, Uhlandstr. Nr. 194 in der Bildung begriffen.

Hochachtungsvoll
Für das Komitee der
Gasturbinen-Gesellschaft Stolze:
(gez.) Dr. *F. Stolze* (gez.) *H. v. Wentzel.»*

«En réponse à la précédente revendication de Mr le Dr. Stolze, au sujet de la turbine Armengaud-Lemale, la société des Turbo-Moteurs, 92 rue Jouffroy à Paris, se permet de faire remarquer qu'il ne saurait y avoir aucune analogie entre son moteur à air chaud «Heissluftturbine» comme il l'appelle, et une turbine à gaz à combustion continue. Nous ferons observer à Mr le Dr. Stolze qu'il existe pourtant une nuance entre le phénomène proprement dit de la combustion et celui du réchauffement de l'air. Dans le premier cas l'air est soumis à une action chimique, tout son oxygène se combinant avec le carbone. Au contraire, dans le cas de Mr Stolze l'oxygène de l'air subit une simple dilatation.

Si, comme semblent le faire croire certaines publications techniques actuelles, la turbine de Mr le Dr. Stolze s'est transformée en une turbine à combustion, il nous faudrait conclure qu'il a pris un autre Brevet tout récent et qui n'aurait rien de commun avec son Brevet français N° 280537 et son brevet allemand correspondant, dans lesquels, soit sur le dessin soit dans le texte, il n'y a aucune trace de chambre de combustion.

Je signalerai, en passant, à Mr le Dr. Stolze un oubli assez important dans son calcul sur la valeur économique de la machine destinée à la Centrale de Weissensee (voir pages 5 et 6 de la brochure Stolze 1904). Dans ce dernier il est fait abstraction du rendement hydraulique de la Turbine et du Ventilateur; or le premier est au maximum de 60 %, le second de 70 %. Sa turbine, n'aura donc pas un rendement de 33,33 % comme l'annonce Mr le Dr. Stolze mais malheureusement le suivant:

η = Rendement économique de la machine,
E_1 = Energie *effective* fournie par la Turbine,
E_2 = » *effective* absorbée par le Ventilateur,
E_3 = » apportée par le combustible.

$$\eta = \frac{E_1 - E_2}{E_3} = \frac{(400^0 - 243^0) \times 0{,}6 - (103^0 - 15^0) : 0{,}7}{400^0 - 180^0} = -0{,}143 < \text{zéro}$$

La «Feuerturbine» de Weissensee, dans les conditions admises par Mr le Dr. Stolze, ne fera donc pas époque.

Alfred Barbezat.»

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

An die
Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins!
P. P.

Unsern verehrlichen Mitgliedern zur gefl. Kenntnisnahme, dass das IV. Heft der

«Bauwerke der Schweiz»

fertig gestellt und den Sektionspräsidenten behufs Zustellung an die Mitglieder übermittelt wurde.

Trotz aller Bemühungen war es nicht möglich, auf dem Gebiete des Ingenieurwesens ein geeignetes Objekt zu finden; dagegen soll das Fehlende im nächsten Heft nachgeholt werden.

NB. Neueintretende Mitglieder können die frühern Hefte zu 5 Fr. per Lieferung beim Quästor, Herrn Schmid-Kerez, Zürich I, nachbeziehen.

Zürich, den 22. Dezember 1904.

Namens des
Zentralkomitees des Schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins:
Der Präsident: *A. Geiser.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Chemiker*, welcher als technischer Direktor eine Steinzeugröhren-Fabrik, die auch Ofenkacheln und andere Tonwaren erzeugt, selbständig zu leiten hätte. (1374)

Gesucht für ein demnächst in der Schweiz zu eröffnendes Gips- und Alabasterwerk ein *technischer Direktor*, der schon in ähnlicher Stellung mit Erfolg gearbeitet hat. (1375)

Gesucht für die Fabrikation von Leucht-Kohlenstiften ein tüchtiger *Elektrotechniker* als Betriebsingenieur. Einsendung von Referenzen und Zeugnissen erforderlich. (1379)

Auskunft erteilt *Das Bureau der G. e. P.*, Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
4 Januar	Zolldirektion	Lugano (Tessin)	Sämtliche Bauarbeiten zu einem Zollgebäude in Figino.
5. »	Gemeindekanzlei	Sisikon (Uri)	Erstellung einer Wasserversorgung in Sisikon. Kostenvoranschlag etwa 15 000 Fr.
7. »	Hochbaubureau	Basel	Gipserarbeiten zum Neubau der Töchterschule in Basel.
10. »	Niklaus Müller, Präsident	Gommerkinden (Bern)	Erstellung eines Käsereigebäudes für die Käsereigesellschaft Gommerkinden.